

Nach einem Winter, der eigentlich keiner war und einem viel zu frühen Saisonende, bewegen wir uns nun in einer Zeit, die aussergewöhnlich ist. Vieles ist zurzeit wie es noch nie war, alle müssen flexibel und individuell mit den verschiedensten Situationen umgehen. Eine Herausforderung, doch genau diese fordert uns und hält uns aktiv. Daneben gibt es viel ungewollte und ungewohnte Ruhe, das soll nicht heissen, es gibt einen Stillstand. Denn schon laufen wieder Vorbereitungen für die kommende Saison, die wir hoffentlich bald starten dürfen. Es lässt mich zurückblicken und zusammenfassend einen Bericht des Präsidiums verfassen.

Nach wie vor treffen wir uns fast monatlich zu Vorstandssitzungen, um die anstehenden Arbeiten zu besprechen und zu planen. Schön ist es, wenn wir in persönlichen Kontakt mit Athleten, Eltern, anderen Vorständen, Sponsoren und den verschiedenen Anspruchsgruppen, wie Kanton, Schulen, ZSSV und SwissSki treten können und daraus interessante Gespräche entstehen.

Die Skiclubs mussten ihre GV verschieben, gerne werden wir auch im Herbst dort zu Besuch kommen und damit unsere Wertschätzung für ihre grosse Basisarbeit zeigen. Die Einladungen zu den Delegiertenversammlung vom ZSSV und von SwissSki haben wir wahrgenommen, um die gemeinsame Basis, so wie die weiteren Strukturen im Training und Rennbetrieb von den Alpenen, im Nordischen Bereich, aber auch im Bereich Free Ski zu verfolgen und uns weiter zu vernetzen.

Die Zusammenarbeit mit unserer Alpinen Trainerin Gina Norton Jacklin war sehr angenehm, sie hat die Zusammenarbeit mit benachbarten Verbänden super gemeistert und sich sehr engagiert in die Strukturen des Trainings- und Rennbetriebes in unserer Region eingearbeitet. Von den Kindern und Eltern durften wir viel Lob für das Engagement der Trainerin erhalten.

Beim alljährlichen Präsidententreffen welches durch den SC Lungern organisiert wurde, herzlichen Dank und einer JO-Leitersitzung konnten wir uns bestens mit den Skiclubs und deren Anliegen austauschen und hören, dass wir alle mit dem gleichen Ziel, uns für den Schneesport einsetzen.

Die immer grosse Herausforderung Sponsoren zu suchen und mit diesen den Kontakt aufrecht zu halten macht Ruedy einen super Job, dieser wird sicher nicht einfacher. So initiiert er auch immer wieder weitere Möglichkeiten um Geld für unsere Kasse zu generieren, sei dies mit einer OSV-Bar bei der «längsten Bar der Welt» in Sachseln, als Helfer beim Lucerne City Marathon, oder als Helfer beim Teffli-Rally in Ennetmoos. Dies generiert immer wieder Frau- und Manpower des Vorstandes.

Dank unseren Sponsoren konnten im Herbst die neuen Teamjacken OSV zu einem sehr günstigen Preis an unsere Athleten abgegeben werden. Mit Freude wurden diese über den Winter getragen und unsere Sponsoren und den Verband so repräsentiert.

Unter der Leitung von Angelika und Heidi konnte wiederholt eine erfolgreiche Wintersportbörse durchgeführt werden, herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, und natürlich auch allen die etwas Verkauft oder Gekauft haben.

Im letzten Herbst wurde wiederum ein J&S-FK-Leiterkurs für die Obwaldner JO-Leiter in Saas Fee durchgeführt. Unter der Leitung von den Experten Peter Läubli und Michael Allemann konnten unsere Skiclub JO-Leiter die neusten Erkenntnisse und Techniken für unsere alpinen Nachwuchssportler erfahren und durch den Winter motiviert auf den Pisten mit den Kindern umsetzen.

Leider mussten wir die Ehrungen unserer erfolgreichen Skisportler verschieben oder ganz absagen. Sicher ist, dass wir einige sehr erfolgreiche Sportler in allen Schneesportarten in unserem Kanton haben, seien es die jungen im Freestyle, Langlauf und Biathlon oder im alpinen Bereich. Es gab wiederum mehrere Kaderaufstiege zu SwissSki, zum ZSSV oder in das OSV Kader. Teilnehmer an Jugendweltmeisterschaften, der Jugendolympiade und viele persönliche Ziele wurden erreicht.

Sicher finden wir eine Möglichkeit den Athleten unsere Freude und Wertschätzung über die Leistungen und Erfolge zu zeigen.

Im Vorstand des ZSSV haben wir jährlich ca. 5 Sitzungen und einige Anlässe, an welchen die Unterstützung und Präsenz durch die Vorstandsmitglieder gefragt ist. Auch hier wird grosse Arbeit geleistet, um unseren Nachwuchsathleten gute Strukturen für ihre Entwicklung zu bieten.

Leider musste, wie viele andere Rennen, auch der Europacup auf dem Cheselenhang abgesagt werden. Ein grosses Dankeschön allen Helfern die sich zu Verfügung gestellt hatten. Dieses Rennen hat damals ein OK aus dem OSV gegründet und bietet uns heute noch die Möglichkeit einer hervorragenden Infrastruktur auf dem Cheselenhang für Trainings und Rennen.

Im Vorstand haben wir bereits neue Ideen und Aufgaben für das nächste Jahr ins Auge gefasst und arbeiten motiviert für unsere Nachwuchsathleten weiter.

Wir trennen uns an der diesjährigen DV von zwei Vorstandsfrauen die dem Verband ihr grosses Engagement zur Verfügung gestellt haben. So hat uns Heidi Amstutz immer unterstützt bei allen möglichen Einsätzen und ihrem grossen Wissen über den alpinen Rennsport. Tamara Baumann hat unsere Buchhaltung souverän geführt, Rechnungen gestellt, Auszahlungen getätigt und Lohn- und Spesenabrechnungen stets im Griff gehabt. Wir werden Eure Unterstützung vermissen, und bedanken uns ganz herzlich für Euer grosses Engagement und wünschen von Herzen alles Gute für eure Zukunft.

Herzliche bedanken möchte ich mich hier, bei allen für Ihr Vertrauen und die grosse Unterstützung. Zuerst meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, den Skiclubs, den Partnern, Sponsoren und Gönnern, und allen die dem OSV wohl gesinnt sind. Machen wir uns auf den Weg für «die Medaillengewinner von Morgen», denn der Weg ist unser Ziel.

Jahresbericht: Lisbeth Berchtold-Durrer, Präsidentin OSV

Giswil, im April 2020